

Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) – Maßnahmen ab 2019

Klimaschutz	Boden- und Wasserschutz	Biodiversität – Artenvielfalt	Kulturlandschaft
<p>Grünland betriebszweigbezogen</p> <p>Extensive Grünlandnutzung für Raufutterfresser mit Verzicht auf Mineraldüngung</p> <ul style="list-style-type: none"> – B20 (max. 1,40 GV/ha HFF) 169 €/ha Almen/Alpen 80 €/ha – B21 (max. 1,76 GV/ha HFF) 120 €/ha Almen/Alpen 55 €/ha <p>Mindestviehbesatz 0,3 RGV/ha HFF</p> <p>auf Almen und Alpen (Maßnahmen nur auf Flächen mit NC 455 möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> – B22 (max. 1,40 GV/ha HFF) 80 €/ha – B23 (max. 1,76 GV/ha HFF) 55 €/ha <p>Mindestviehbesatz 0,10 RGV/ha HFF</p>	<p>Grünland einzelflächenbezogen</p> <p>B30 – Extensive Grünlandnutzung entlang von Gewässern und in sonstigen sensiblen Gebieten mit Verzicht auf jegliche Düngung und chemischen Pflanzenschutz 350 €/ha</p>	<p>Grünland einzelflächenbezogen</p> <p>B40 – Erhalt artenreicher Grünlandbestände 250 €/ha</p> <p>B41 – Extensive Grünlandnutzung an Waldrändern 250 €/ha</p>	<p>Grünland</p> <p>B60 – Sommerweidehaltung (Weideprämie) bei 4 Monaten Weidezeit 50 €/GV Antragstellung Mehrfachantrag 2019</p> <p>Grünland betriebszweigbezogen</p> <p>B50 – Heumilch – Extensive Futtergewinnung nur in Verbindung mit B10, B20 und B21 100 €/ha</p> <p>Grünland einzelflächenbezogen</p> <p>B51 – Mahd von Steilhangwiesen bei Hangneigung 30 – 49 % 450 €/ha bei Hangneigung ab 50 % 650 €/ha</p> <p>B52 – Ständige Behirtung von anerkannten Almen und Alpen ständige Behirtung erschlossener Almen und Alpen 30 €/ha nichterschlossene Almen und Alpen 50 €/ha Zuschlag für die ersten 30 Hektare 30 €/ha</p>
<p>Grünland und Acker</p> <p>B25/B26 – Emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Injektions- und Schleppschuhverfahren – Bei Eigenmechanisierung max. 18 m³/GV oder KW_{el} bei Biogasanlagen (B25) – bis 2019 max. 54 €/ha 1,50 €/m³ – ab 2020 max. 48,60 €/ha 1,35 €/m³ 	<p>Acker einzelflächenbezogen</p> <p>B32/B33 – Gewässer- und Erosionsschutzstreifen in Roten Gebieten 920 €/ha Grünstreifen¹⁾</p> <p>B34 – Gewässer- und Erosionsschutzstreifen außerhalb von Roten Gebieten 920 €/ha Grünstreifen¹⁾</p> <p>B35 derzeit nicht belegt</p> <p>B36 – Winterbegrünung mit Wildsaaten 120 €/ha¹⁾ bei Kombination mit B10 90 €/ha</p> <p>B37 – Mulchsaatverfahren bei Reihenkulturen bei Kombination mit B10 100 €/ha 70 €/ha</p> <p>B38 – Streifen-/Direktsaatverfahren bei Reihenkulturen 150 €/ha bei Kombination mit B10 120 €/ha</p> <p>B39 – Verzicht auf Intensivfrüchte in wasserwirtschaftlich sensiblen Gebieten 250 €/ha</p>	<p>Acker betriebszweigbezogen</p> <p>B44 – Vielfältige Fruchtfolge mit Eiweißpflanzen (Leguminosen) 85 €/ha²⁾</p> <p>B45 – Vielfältige Fruchtfolge mit großkörnigen Leguminosen 120 €/ha²⁾</p> <p>B46 – Vielfältige Fruchtfolge mit alten Kulturarten 120 €/ha²⁾</p> <p>Acker einzelflächenbezogen</p> <p>B47 – Jährlich wechselnde Blühflächen 600 €/ha Blühflächen¹⁾</p> <p>B48 – Blühflächen an Waldrändern und in der Feldflur bis EMZ 5000 600 €/ha¹⁾ je weitere 100 EMZ +15 €/ha</p> <p>B49 – Erneuerung von Hecken und Feldgehölzen 2,70 €/m²⁾</p>	<p>B55 – Weinbau in Steil- und Terrassenlagen je nach Erschwerungsstufe 1.300/2.400/3.500 €/ha</p> <p>B56 – Wiederaufbau von Steinmauern in Weinbausteillagen 100 €/m² sichtbare Mauer</p> <p>B57 – Streuobst 8 €/Baum</p>
<p>Acker einzelflächenbezogen</p> <p>B28 – Umwandlung von Acker- in Grünland entlang von Gewässern und in sonstigen sensiblen Gebieten 370 €/ha</p> <p>B29 (in der Gebietskulisse Moore) 570 €/ha</p>			<p>B58 – Extensive Teichwirtschaft 200 €/ha Teichfläche</p> <p>B59 – Struktur- und Landschaftselemente Flächenbereitstellung 25 €/ar²⁾</p>
<p>B10 – Ökologischer Landbau im Gesamtbetrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ackerland und Grünland 273 €/ha – gärtnerisch genutzte Flächen 468 €/ha – Dauerkulturen 975 €/ha 		<p>Fördersatz für Neueinsteiger (1. und 2. Jahr):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ackerland und Grünland 350 €/ha – gärtnerisch genutzte Flächen 915 €/ha – Dauerkulturen 1.250 €/ha 	<p>B11 – Zuschuss für Kontrollverfahren 35 €/ha für max. 15 ha Mindestviehbesatz 0,3 GV/ha HFF bei mehr als 70,00 % HFF</p>

Erläuterungen:

- Förderungen unter 250 € je Betrieb und Jahr werden grundsätzlich nicht gewährt.
- Der Einsatz von Klärschlamm und menschlichen Fäkalien ist auf den in das KULAP einbezogenen Flächen verboten.
- Bei den Maßnahmen B10, B20-B23, B25, B26, B44-B46 und B50 erfolgt eine Kürzung bei Betrieben mit mehr als 100 ha LF (Details siehe Merkblatt).

KULAP-Maßnahmen sind auf der Einzelfläche grundsätzlich nicht mit ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) kombinierbar, ausgenommen davon sind die mit folgenden Fußnoten gekennzeichneten Maßnahmen:

¹⁾ Bei Kombination mit ÖVF auf ein und derselben Fläche wird der Fördersatz je nach Gewichtungsfaktor der ÖVF gekürzt, bei B47 und B48 generell um 380 €/ha.

²⁾ Kombination mit ÖVF ohne Prämienkürzung möglich.